



Familien-Erlebnispark Urzeitwald Gosau (Gmunden)



Der Urzeitwald in Gosau ist ein Familienerlebnispark, der die Evolution des Lebens auf spielerische Weise erlebbar macht. Die Reise in das Erdaltertum im Urzeitwald beginnt vor rund 600 Millionen Jahren mit dem Beginn des Lebens aus dem Wasser und streift auf dem nachfolgenden Waldweg die wichtigsten Schritte der Evolution. Der Bogen spannt sich dabei von den Trilobiten, den ersten primitiven Panzerfischen, über die ersten Pflanzen der Erde und den Amphibien, die als erste das Landleben probierten bis hin zur Evolution des Menschen.

Alle Geschöpfe aus längst vergangenen Zeiten werden natur- und maßstabgetreu dargestellt und interaktiv aufbereitet. Sie bieten so einen imposanten Einblick in die Erdgeschichte. Insgesamt erwarten dich im Urzeitwald acht Stationen mit Skulpturen und Spielmöglichkeiten. Absolutes Highlight ist der Flug auf dem Rücken eines lebensgroßen Flugsauriers, der bis zu vier Personen durch den Park trägt. Am Ende des Erlebnisparks wartet die wohlverdiente Stärkung sowie ein Grillplatz.

Freu' dich auf eine spannende Zeitreise in Gosau!

Öffnungszeiten: 15. bis 16. Mai und 22. bis 24. Mai von 10:00 bis 18:00 Uhr 29. Mai bis 19. September von 10:00 bis 18:00 Uhr Erreichbarkeit: **Mit dem Auto:**

Aus Linz, Wels, Vöcklabruck:

- Fahren Sie auf der Westautobahn (A1) bis zur Abfahrt Regau,
- dann auf der B 145 (Salzkammergutbundesstrasse) Richtung Bad Ischl,
- weiter Richtung Graz/Bad Aussee/Bad Goisern,
- in Bad Goisern auf die B 166 Richtung Golling/Hallstatt/Gosau abbiegen und der B 166 bis Gosau folgen.
- In Gosau Vordertal biegen sie Richtung Gosaukamm/Gosauseen ab und folgen der Strasse.
- Nach rund 5 km steht ihrem Freizeitvergnügen Nichts mehr im Weg, Sie sind am Ziel beim Urzeitwald Gosau.

Aus Salzburg/ Berchtesgaden:

- Auf der A 10 (Tauernautobahn) bis zur Abfahrt Golling,

- dann rund 500 m auf der B159 an Golling vorbei bis zur B 162.
- Fahren Sie auf der B 162 durch die Orte Unterscheffau, Abtenau, bis Sie zur B 166 gelangen.
- Die B 166 führt Sie über den Pass Gschütt direkt nach Gosau.
- Am Fuße des Passes biegen sie rechts Richtung Gosausee/Gosaukamm ab.
- Nach rund 5 km beginnt Ihr Tagesausflug im Urzeitwald Gosau.

Mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln:

Aus Linz, Wels:

- Zunächst mit dem Zug auf der Westbahn bis Attnang- Puchheim,
- umsteigen in die Linie 17 c bis zum Bahnhof Steeg/Gosau,
- umsteigen in den Postbus nach Gosau/Gosausee.

Preisinformationen: **Familienkarte**

2 Erwachsene + 1 Kind, 1 weiteres Kind gratis (3 - 14 Jahre) : 19,50

1 Erwachsene + 1 Kind: 12,00

bei Regenwetter

Der Betrieb des Flugsauriers ist bei Regen aus Sicherheitsgründen nicht möglich, alle anderen Stationen sind in Betrieb.

14,00

Familien-Saisonkarte:

2 Erwachsene + 1 Kind, 1 weiteres Kind gratis (3 - 14 Jahre): 52,50

Single + Kind-Saisonskarte: 1 Erwachsene + 1 Kind, 1 weiteres Kind gratis (3 - 14 Jahre): 38,00

Individualpreise

Erwachsene: 7,90

Kinder: 5,40

Senioren: 5,90

Kinder unter 3 Jahren: frei

Menschen mit Behinderungen: frei

Gruppenpreise

Schüler/Schülergruppen mit Schülerschein: 4,50

2 Begleitpersonen frei

Kinderfreundlich:

Kinder 6-10 Jahre, Kinder 3-6 Jahre, Kinder 0-3 Jahre

Hinweise

Da einige Attraktionen mit Wasser zu tun haben und Kinder ja viel herumtollen (sollen), kann schon mal ein T-Shirt nass werden. Wir empfehlen daher, Ersatzkleidung bzw. Badesachen mitzunehmen.

Daten & Fakten:

Für Hundebesitzer Aus hygienischen und sicherheitstechnischen Gründen sind Hunde im Park nicht erlaubt. Die Betreiber des Urzeitwaldes bemühen sich jedoch, deinen vierbeinigen Liebling während deines Besuchs bestmöglich im Nahbereich der Kassa zu versorgen, wo auch Wasser für die Hunde zur Verfügung steht. Im Gastgarten unseres Gastrobereiches

kannst du deinen Hund gerne mitbringen! **Gruppen:**

Angebot:

Für Kindergärten Eine ausgewogene Mischung der Attraktionen lässt auch die Kleinsten nicht zu kurz kommen. Schon für Kinder ab 3 Jahren gibt's genug zu entdecken und erfahren. Von kleinen Wasserspielen bis zur riesigen Sandkiste (Station 7, Zeitalter Perm) gibts im Urzeitwald alles für die Jüngsten.

Für Schulen Hier gibts 600 Millionen Jahre Erdgeschichte für Volksschüler bis Unterstufe Gymnasium/Hauptschule - Lernvergnügen garantiert. Entdecke den Urzeitwald als Ausflugsziel für deinen nächsten Wandertag oder nutze die Führung für deine nächste Fachexkursion. Die Führungen sind fächerübergreifend und interaktiv aufgebaut; hier kann und soll von den Schülern gefragt, probiert und experimentiert werden. Die angeschnittenen Themen reichen von der Geologie über Physik und Chemie bis zur Biologie - adäquat aufbereitet für die jeweilige Schulstufe.

Sehens- und Erlebenswertes:

Station 1: Wasserqualle: (Präkambrium, ca. 4 Mrd. Jahre bis 540 Mio. Jahre) Das Leben beginnt im Wasser. Genauso wie der Erlebnisweg durch den Urzeitwald. Keine Angst! Nass wirst du hier nicht. Die Erde entstand vor rund 4 Milliarden Jahren. Der blaue Planet präsentiert sich zunächst eher als grauer Steinkoloss im Universum, ohne Anzeichen von Leben. Aber es gibt Wasser - und mit ihm die Grundvoraussetzung für alles Leben im Universum. Aus den Urmeeren entwickeln sich schließlich auch die ersten, primitiven Lebensformen; und mit ihnen der Motor allen Lebens auf der Erde - die Photosynthese. Die ältesten, bekannten Organismen stammen aus ca. 3,5 Milliarden alten Gesteinen; es handelt sich dabei um fadenartige Strukturen, die den heutigen Blaualgen stark ähnlich sind. Vor rund 600 Millionen Jahren bevölkern quallenähnliche Organismen erstmals die Weltmeere.

Station 2: Trilobiten - Leitfossil der Kambrischen Explosion (Kambrium, ca. 540 Mio. Jahre - 490 Mio. Jahre) Teste dein Gleichgewichtsgefühl! Mit unserem Urzeitriesen Anomalcaris durch das Urmeer. Im Kambrium entsteht eine Unzahl von neuen Arten, allen voran die Trilobiten, die die Erde die nächsten hundert Millionen Jahre bewohnen sollten. Die exponentiell ansteigende Entwicklung von neuen Arten wird heute in der Paläontologie auch als kambrische Explosion bezeichnet. Aufgrund ihrer Artenvielfalt und der zahllosen Versteinerungen werden die Trilobiten auch als Leitfossil dieser Zeit bezeichnet.

Station 3: Panzerfische - Ordovizium (490 Mio.- Jahre - 440 Mio. Jahre) Fisch dir dein Freizeitvergnügen - mit den Fischen des Ordovizium! Gute Reaktion und Schnelligkeit sind gefragt. Im Ordovizium erleben die ersten, primitiven Wirbeltiere einen bescheidenen Aufschwung - in Gestalt der ersten kieferlosen Fische, die die Weltmeere besiedeln. Aber erst 80 Millionen Jahre später, im Devon, sollten die Fische ihren wahren Aufschwung erleben.

Station 4: Pflanzenoffensive Silur (440 Mio. Jahre - 415 Mio. Jahre) Alles dreht sich um die Pflanzen; auf unserer rotierenden Weltscheibe ist Ausdauer und Kraft gefragt. Und schwindelfrei sollte man sein. Die ersten Landpflanzen tauchen bereits im Ordovizium auf, im Silur entstehen die Gefäßpflanzen, die vorerst nur blätterlose Sprosse besitzen. Die Besiedelung der Erde mit Pflanzen stellt einen entscheidenden Schritt in der Evolution dar, heute gibt es Schätzungen zufolge rund 500.000 verschiedene Arten.

Station 5: Amphibien - Devon (ca. 420 Mio. Jahre - 355 Mio. Jahre) Im Laufschrift durch den Urzeitwald. Übertriff deine Begleiter beim lustigen Wettlauf der Arten - kalte Dusche inklusive. Das Devon ist eigentlich das Zeitalter der Fische. Mit den Amphibien, die sich im Oberdevon aus den Fischen entwickeln, betreten erstmals Tiere das Festland. Letztendlich ist der Übergang vom Wasser ans Land aber vielmehr ein Übergang von Flossen zu Füßen, und der findet im Wasser statt. Ein bekanntes Bindeglied zwischen Fischen und Amphibien ist der heute noch lebende Quastenflosser, der auch als Lebendes Fossil bezeichnet wird.

Station 6: (R)Evolution der Insekten - Karbon (355 Mio. Jahre - 290 Mio. Jahre) Dein nächstes Ausflugsziel im Salzkammergut: Urwaldschlucht mit Rieseninsekten! Schaukle mit der Riesenlibelle durch den Urzeitwald, krabble über die Tausendfüßlerbrücke, aber lass dich nicht von der Riesenspinne erwischen! Insekten sind mit über 1 Million bekannter Arten die artenreichste Gruppe der Tiere. Eine erste Blüte erleben sie im Karbon. Aufgrund des hohen Sauerstoffgehalts in der Luft erreichen diese Körperatmer (Insekten haben keine Lungen) ungeahnte Ausmaße. So wurden Versteinerungen von Libellen mit ca. 70 cm Flügelspannweite und Tausendfüßlern mit über 2 Meter Länge gefunden.

Station 7: Fossilien - Relikte eines Massensterbens im Perm (290 Mio. Jahre - 250 Mio. Jahre) Vieles liegt im Verborgenen - und wartet nur darauf, freigelegt zu werden. Buddle dich durch 40 Millionen Jahre Erdgeschichte im Perm. Am Ende der Permzeit setzt das bisher größte, uns bekannte Massensterben der Erde ein. Etwa 75

Unser Einkehrtip:

Direkt im Kassenbereich des Urzeitwalds kannst du dich stärken und dabei den Kindern beim Spielen zusehen!

Kontaktadressen:

Anbieter:

Naturerbepark GmbH

Gosau 444, 4824 Gosau

Tel.: +43 (6136) 8295

e-Mail: office@urzeitwald.at

Web:<http://www.urzeitwald.at>

Tourismusverband:



Ferienregion Dachstein/Salzkammergut

Ortsbüro Gosau **Tourismusverband Inneres Salzkammergut**

Ferienregion Dachstein/Salzkammergut

Ortsbüro Gosau

Nr. 547, 4824 Gosau

Tel.: +43 (6136) 8295

Fax.: +43 (6136) 8295 -34

e-Mail: gosau@dachstein-salzkammergut.at

Web:<http://www.dachstein-salzkammergut.at>

OÖNachrichten

LANDSCHAFTEN
FÜR LEIDENSCHAFTEN



Diesen oder ähnliche Tipps findest du unter www.ausflugstipps.at